

Der Wiesbadener Bariton Johannes Hill erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Wiesbadener Knabenchor, wo er bereits als Knabe solistische Parts übernahm. Im Jahr 2015 schloss er an der Hochschule für Musik Mainz das Diplom-Gesangsstudium bei Hans Christoph Begemann erfolgreich ab. Meisterkurse bei Rudolf Piernay, Helmuth Rilling, Ton Koopman, Andreas Scholl und Michael Hofstetter ergänzen seine Ausbildung. Als Solist im Oratorienfach ist Johannes Hill mittlerweile international sehr gefragt. Im Dezember 2015 war er mit einem Programm mit Bach Kantaten mit dem Kammerorchester Basel unter der Leitung von Andreas Scholl in der Alten Oper Frankfurt, dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris, im Grand Théâtre de Provence, Aix en Provence und der Martinskirche in Basel zu hören. Im Jahr 2014 war er an der Hochschule für Musik Mainz als Nardo in „La finta giardiniera“ von W.A. Mozart, sowie bei einer konzertanten Aufführung der Oper „La catena d’adone“ von Domenico Mazzochi bei den internationalen Maifestspielen Wiesbaden zu hören. 2013 sang er den Conte di Almaviva in Mozarts „Le nozze di Figaro“. Mit dem Ensemble des Exzellenzprogrammes „Barock vokal“ der Hochschule für Musik Mainz wirkte er an der Oper Frankfurt in Cavalieris „Rappresentatione di anima ed di corpo“ mit. Einen großen Schwerpunkt seines Konzertlebens bildet der Ensemblesang. Johannes Hill ist Mitglied in einigen der führenden Ensembles Europas. So unter anderem im Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius, dem Collegium Vocale Gent unter der Leitung von Philippe Herreweghe sowie dem Chorwerk Ruhr und der Zürcher Singakademie unter der Leitung von Florian Helgath. Im Jahr 2013 war Johannes Hill Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes Wiesbaden.